

07. Januar 2019 | 16:27 Uhr

Vor 500 Gästen

Fulminanter Konzertstart zum Jahresauftakt in der Kurstadt

Bad Liebenwerda. Junge Philharmonie Brandenburg spielt Werke von Mozart, Strauss und Mahler zum Landkreisgeburtstag. Auch Gäste aus Partnerlandkreisen sind dabei.

Einen fulminanten Konzertstart zum Jahresauftakt hat das Publikum am Sonntag in der St.-Nikolaikirche-Bad Liebenwerda erlebt. Direkt nach ihrem Neujahrskonzert einen Tag zuvor im Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt spielte die Junge Philharmonie Brandenburg in der Kurstadt auf. Mit dem Konzerthöhepunkt zu Jahresbeginn feierte der Landkreis zugleich seinen 25. Geburtstag unter anderem mit Delegationen aus den Partnerlandkreisen Nakielski, Ratibor (beide Polen) und dem Märkischen Kreis (Nordrhein-Westfalen).

Dabei unterstrichen die Musikerinnen und Musiker im Alter zwischen 13 und 25 Jahren der Jungen Philharmonie, dass sie mit Recht zu den besten Nachwuchsortchestern in Deutschland zählen. Der Klangkörper gastiert mittlerweile weltweit. Viele herausragende Brandenburger Nachwuchsmusiker, aber auch internationale Solisten, arbeiten mit dem Orchester zusammen, das regelmäßig auch von Talenten mit einer Ausbildung an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ verstärkt wird.

Gemeinsam mit dem gefeierten Nachwuchsdirigenten und Mahler-Spezialisten Yoel Gamzou lieferten die Musiker ein Programm mit Tiefgang: Das Publikum hörte Werke von Gustav Mahler, Richard Strauss und Wolfgang Amadeus Mozart. Solisten des Abends waren die Sopranistin Nadine Lehner sowie der Klarinettist David Orłowsky.

„Alle Musik ist eigentlich innere Musik und muss wieder zu innerer Musik werden“, formulierte es einmal der Dramatiker und Schriftsteller Gerhart Hauptmann. Es geht um das Hörbarmachen von inneren Zuständen, von Seelenzuständen in der Musik. Der Komponist hat sie in Notenzeichen gefasst. Der Dirigent und die Orchestermusiker wollen – über das handwerkliche Lesen dieser Chiffren hinaus – auch diese Binnenzustände offen legen. Das ist den rund 100 Musikern mit ihrem Dirigenten Yoel Gamzou hervorragend gelungen. Der Lohn für einen wunderbar gelungenen Konzerthöhepunkt im Landkreis Elbe-Elster waren stehende Ovationen der rund 500 Konzertbesucher in der St. Nikolai Kirche Bad Liebenwerda.

Voll des Lobes waren auch die angereisten Landräte Tadeusz Sobol (Nakielski), Grzegorz Swoboda (Ratibor) und Thomas Gemke (Märkischer Kreis). Sie übermittelten im Anschluss bei einem Empfang für die Junge Philharmonie Brandenburg ihre persönlichen Glückwünsche zum 25. Landkreisgeburtstag an Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Alle Partner bekräftigten dabei, die intensiven freundschaftlichen und konstruktiven Begegnungen auf unterschiedlichsten Ebenen in den kommenden Jahren zum Nutzen der Menschen vor Ort mit Elan und Engagement fortsetzen zu wollen.

Das Konzert des Landesjugendsinfonieorchesters wurde vom Landkreis organisiert. Dabei wurde er unterstützt durch die Wolfgang-Liebe-Stiftung Bad Liebenwerda, die Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda und den Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg.

(pm/blu)

ANZEIGE

Kosten und Förderung von Dämmmaßnahmen

Mit der optimalen Förderung lassen sich die Kosten für eine Wärmedämmung deutlich reduzieren. Hier können Hausbesitzer Orientierung im Förderdschungel gewinnen und sich die maximale Förderung für ihre Fassadendämmung sichern. [mehr](#)

/lausitz/elsterwerda/

© Medienhaus LAUSITZER RUNDSCHAU | Alle Rechte vorbehalten.